

Checkliste Spritzenreinigung

Wichtiger Grundsatz:

Kein Tropfen Spritzbrühe oder Spülwasser in die Entwässerung oder Kanalisation gelangen lassen!

Untersuchungen haben gezeigt, dass durch bewusstes Handeln bei der Reinigung und beim Befüllen rund 80 - 90 % weniger PSM-Rückstände in die Kläranlage gelangen.

Befüllen:

1. Handschuhe und Schutzausrüstung benutzen
2. Nur unter ständiger Aufsicht (Gefahr von überlaufen)
3. Auf abflusslosem Platz oder auf bewachsener Fläche
4. Abmessen von PSM nur oberhalb Schutzwanne (verschütten)
5. Messbecher und Leergebinde nur in der Spritze spülen
6. Frischwassertank füllen
7. Spritzbrühe sofort ausbringen

Die Reinigung der Pflanzenschutztechnik ist prinzipiell nur auf der Behandlungsfläche durchzuführen.

Reinigung:

1. Spritze sofort nach Ende der Spritzarbeiten aus dem Frischwassertank spülen inkl. aller Leitungen, Düsen und Ventile
Restwasser auf die Kultur ausbringen
(evt. im Fass lassen, Achtung bei verschiedenen Kulturen)
2. Aussen- und Innenreinigung der Spritze nur auf dem Feld durchführen
3. Traktor und Kabine nur auf dem Feld reinigen
(Mit Spritzpistole aus dem Frischwassertank, mit Schwamm/Kübel oder Hochdruckreinigerschlauch verlängern und am Feldrand)
4. Düsen und Filter nur über einer Auffangwanne reinigen
5. Spritze immer unter Dach parkieren (Abschwemmung durch Regen)

Rechenbeispiel:

200 lt/ha Spritzbrühe mit 1 kg Wirkstoff
Restmenge von 2 lt mit 10 g Wirkstoff verunreinigen
100 000 m³ Wasser (Grenzwert Trinkwasser 0.1 µg/l)

Diese vereinfachte Checkliste berücksichtigt nur die wichtigsten Punkte.
Gesetzliche Vorgaben und Änderungen beachten.